

Cychramptodes nov. gen. Nitidulidarum.

Labrum transversum, integrum, in medio antice levissime late emarginatum. Maxillae mala simplici. Mandibulae apice bidenticulatae. Antennae laeves, novem-articulatae, articulo primo magno, incrassato, extus parum dilatato; ceteris angustioribus, breviter subcylindricis; clava triarticulata, fere rotundata, compressa, articulo ultimo maximo. Coxae posticae approximatae. Caput declive. Prosternum brevissimum, apice protuberans, inter coxas angustum. Mesosternum haud carinatum. Thorax elytrorum basin superans, amplus, antrorsum angustatus, angulis rotundatis, margine antice late profundeque exciso. Scutellum sat magnum, triangulare. Elytra apicem versus angustata, breviuscula, apice subtruncata. Pygidium partim discretum. Pedes robustae, breves, complanatae; femoribus amplatis; tibiis brevibus, dilatatis, apice extus angulatis. Tarsi dilatati, articulo quarto minimo; unguiculis simplicibus. Corpus breviter ovatum, valde convexum, glabrum.

Mit *Cychramus* und *Camptodes* zunächst verwandt, aber von mehr eiförmigem, namentlich vorn sehr stark gewölbtem Körper, von *Cychramus* durch die neungliedrigen Fühler unterschieden, welche eine fast kreisrunde Keule haben, ähnlich wie bei *Thalycra*, durch den geneigten Kopf, die zweispitzigen Mandibeln, kürzere und mehr verbreiterte Beine und glatten Körper; von *Camptodes* durch die Fühler, den geneigten Kopf, ganzrandige Oberlippe, doppelspitzige Mandibeln am Ende, viel kürzere Brust, nicht gekieltes Mesosternum, näher aneinanderstehende Hüften und breiteres Halsschild an der Basis verschieden.

Von *Cyllodesus* (*Strongylomorphus* Reitter olim.) durch vortretende Mandibeln, genäherte Hinterhüften und stark erweiterte Füße, und von dieser sowie allen näher verwandten Gattungen durch die nur neungliedrigen Fühler abweichend.

Cychramptodes Murrayi n. sp.: *Ovatus, valde convexus, nitidus, glaber, castaneus, oculis magnis nigris; capite, prothorace scutelloque obsolete punctatis, elytris substriatis, interstitiis distincte punctatis, punctis in seriebus duabus aut tribus minus regularibus dispositis.* — Long. 4,5 Mm.

Patria: Adelaide (Mus. Grouvelle).

Hell kastanienbraun, glänzend unbehaart. Kopf quer, nach abwärts geneigt, von oben wenig sichtbar, fein punktirt, alle Seiten

fein linienförmig gerandet, die Augen groß, den ganzen Seitenrand occupirend, stumpf kegelförmig vorragend. Die Fühler unter dem Seitenrande, knapp vor den Augen eingefügt, einfarbig rostbraun. Halsschild etwas breiter als die Flügeldecken, nach vorn sehr stark verengt, alle Winkel weit abgerundet, der Hinterrand fast halbkreisförmig oder elliptisch, der Vorderrand für den Kopf tief ausgeschnitten, die Scheibe sehr fein punktirt. Schildchen stärker punktirt. Flügeldecken an der Basis schräg abgeschnitten, mit stumpfen Humeralwinkeln, nach abwärts verengt, an der Spitze stumpf gerundet, das Pygidium nicht ganz bedeckend. Oben höchst subtil gestreift (wie bei *Camptodes*), die breiten Zwischenräume ziemlich kräftig, an den Seiten undeutlicher punktirt, die Punkte zu zwei oder drei nicht sehr regelmässigen Reihen geordnet. Pygidium an der Basis fein punktirt. Bauchringe undeutlich punktirt, der vorletzte auf der unteren Hälfte und der letzte Bauchring überall stark punktirt.

Trimium planiceps n. sp.: *Elongatum sat convexum, antrorsum angustatum, rufo-testaceum, elytris abdomineque castaneis, antennis pedibusque dilute testaceis; capite thorace angustiore, fronte convexa, haud impressa, prothorace longitudine fere parum latiore, cordato, elytris thorace latioribus, basin versus angustatis, latitudine haud longioribus, stria suturali integra, dorsali in medio abbreviata, abdomine lato, depresso, marginibus late reflexis, segmento primo haud striolato aut foveolato.* — Long. 1 Mm.

Patria: Graecia.

Mit *T. leiocephalum* verwandt, aber die Fühler sind kürzer, die einzelnen Mittelglieder kugelig transversal und die Flügeld. und der Hinterleib oben dunkler gefärbt. Rothgelb, mit blafs gelben Fühlern und Beinen, die Flügeld. und die oberen Hinterleibsringe dunkler braungelb. Fühler ziemlich kurz, die Glieder 2–8 gleichbreit, querkugelig, Keule sehr groß, rundlich. Kopf viel schmaler als das Halsschild, eben, glänzend, ohne Spur eines Grübchens. Halsschild kaum ganz so lang als vorn breit, herzförmig, etwas schmaler als die Flügeld., die beiden seitlichen Grübchen oberhalb der Basis durch eine nach oben gebogene Linie mit dem mittleren verbunden; die ersteren stehen knapp am Seitenrande und sind von der Basis viel höher gelegen als das mittlere. Ebenso befinden sich jederseits knapp an der Basis zwei runde, freistehende Grübchen. Flügeld. höchstens so lang als unten breit, allmählig erweitert, mit einem ganzen Naht- und einem zur Hälfte verkürzten Rückenstreifen. Abdomen breit, mindestens so breit als die Flügeld. an der Spitze, niedergedrückt, die drei ersten Ringe gleichbreit, seitlich breit gerandet, der erste an der Wurzel weder mit Grübchen noch mit sichtbaren Längsfältchen versehen.

Diese Art gehört, sowie *leiocephalum* und *Riedelii*, wahrscheinlich zur Gattung *Philus*, die wohl erst Sauley definiren wird.

Am Phalerus von Dr. Krüper im Januar 1878 gesiebt.

Ed. Reitter in Paskau (Mähren).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [22_1878](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Cychramptodes nov. gen. Nitidulidarum. 383-384](#)